



3,62 Meter hoch

Auch die kleine Nina ist ganz schön beeindruckt von der XXL-Sonnenblume, die bei Opa Helmut Müller im Garten in Blindheim steht. 3,62 Meter misst diese. Da muss Nina noch ein wenig wachsen ...

Text: pm/Foto: Stephan Linder



Oma kümmert sich

Enkel Lion Rehm und sein Opa stehen vor der 3,30 Meter hohen Sonnenblume auf der Terrasse in Gundelfingen, die Blume wird von Oma gehegt und gepflegt. Text/Foto: Rehm



Rekordverdächtig?

„Unsere Sonnenblume hat eine Höhe von 3,75 Meter. Rekordverdächtig?“, schreibt uns Familie Mendel aus Zierheim. Sehr hoch auf jeden Fall. Text/Foto: Mendel

Die Sanierung in der Akademie geht voran

Bau Georg Winter macht sich in Dillingen ein Bild. Es geht auch um Millionenbeträge

Dillingen Anlässlich eines Ortstermins machte sich der Höchststädter Stimmkreisabgeordnete Georg Winter ein Bild vom derzeitigen Angebot der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP), die 1971 in Dillingen startete. Direktor Alfred Kotter, Verwaltungsleiter Hermann Schuster und Dagmar Schoppe vom Staatlichen Bauamt Krumbach informierten über die aktuellen Bauarbeiten.

Bis zur Jahrtausendwende wurde das große Areal der Akademie, das sich von der Basilika bis zu Regens-Wagner und von der Kardinal-von-Waldburg-Straße bis zur Konvikts-straße erstreckt, komplett saniert. Mittlerweile läuft die zweite Modernisierungsphase des großen denkmalgeschützten Gebäudekomplexes. Früher waren dort die Universität und das Priesterseminar untergebracht. Heute befinden sich dort das Haus A und B der ALP, Haus C ist das ehemalige Kapuzinerkloster mit Kirche und Kapuzinergarten. Aktuell läuft die Sanierung der beiden Hauptgebäude A und B. Haushaltspolitiker Winter: „20 Millionen Euro werden für die beiden Bereiche investiert.“ Die Zimmer werden auf den heutigen Hotelstandard gebracht – Einzelzimmer verfügen

über eine Nasszelle sowie TV. So steht es in der Mitteilung.

Direktor Kotter betonte, dass sich die Zusammenarbeit mit der Justiz, die ebenfalls an Aufträgen für ihre Insassen interessiert ist, bewährt habe und gute Qualität liefert. „In den historischen Räumen wird das sehr anspruchsvoll umgesetzt“, zeigte sich Winter beeindruckt. Ihm ist es ein großes Anliegen, dass sich die bayerische Fortbildungsstätte in einem guten Zustand befindet. In den kommenden Jahren werden beide Gebäude – Haus A und B – umfassend saniert. Dafür sind rund 20 Millionen Euro als Bauunterhaltungsmaßnahme, so das Staatliche Bauamt Krumbach, notwendig, steht es in der Pressemitteilung des Abgeordneten. (pm)



Akademiedirektor Alfred Kotter (links) mit Georg Winter. Foto: Heindl-Pröll



Was für ein Brombeerbusch

Diesen prachtvollen Brombeerbusch hat Alwin Sing im Garten seiner Tante in Bergheim fotografiert. Er schreibt uns dazu im breiten Dialekt: „Ohsra Tande Dore en Berga had en iham Gärdle an Brombehrbusch. Der Buhsch had huir so an haufa Behr, des mechschr gar ed glauba. Drom hand a bahr Leidla em Dorf gmoind, so ebbs gheard doch en Zeidung. Ond i moim scha au.“ Text: dz/Foto: Alwin Sing

Staufener Musikverein hat neuen Vorstand

Versammlung Die Musikerinnen und Musiker haben gewählt

Staufen Zwei Sitzungen in einer hat der Musikverein Staufen kürzlich durchgeführt. Wegen der Coronapandemie fanden die Generalversammlungen für 2019 und 2020 gebündelt statt. Während 2019 eine erfolgreiche Saison mit zahlreichen Veranstaltungen brachte, war 2020 mit dem Lockdown für den Vorsitzenden Franz Hummel das ungewöhnlichste Jahr in der Vereinsgeschichte. Sämtliche Engagements wurden abgesagt und die Probenarbeit war nur unter schwierigen Bedingungen möglich. Kurzerhand verwandelte Dirigent Helmut Engel das Probenlokal in ein Tonstudio und spielte eine Jubiläums-CD ein,

heißt es in einer Pressemitteilung. Das erklärte Ziel von Jugendleiterin Anja Nüsseler ist eine qualifizierte Ausbildung des Musikernachwuchses mit Durchführung der D1- und D2-Prüfungen sowie die Integration der Jungmusikerinnen und Jungmusiker in die Stammkapelle. Florian Nüsseler legte 2019 die D2-Prüfung mit der Posaune ab. Jessica Beck mit der Klarinette sowie Marina Böhle mit der Querflöte waren 2020 bei der D1-Prüfung erfolgreich. Für seine Verdienste um die Blasmusik wurde Fritz Neumann zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch Neuwahlen standen an: Als Nachfolger des Zweiten Vorsitzen-

den Xaver Nuiding wurde Marius Hafner und als Nachfolger von Harald Willer im Amt des Schriftführers wurde Andreas Sing gewählt.



Fritz Neumann (links) wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Vereinsvorsitzender Franz Hummel gratulierte. Foto: Hummel

Als Beisitzerin ist Bettina Siegert neu im Ausschuss. Als neue Kassenprüfer wurden Maximilian Hafner und Martin Stutzmiller als Nachfolger von Josef Sing und Helmut Hoffmann gewählt. Die Mandatsträger Jörg Nüsseler, Anja Nüsseler, Martin Sing, Christian Mengele, Franz Hummel sowie als Notenwart Xaver Nuiding und Beisitzer Harald Willer wurden einstimmig gewählt.

Vorsitzender Franz Hummel dankte sich bei seinem langjährigen Stellvertreter Xaver Nuiding (19 Jahre) und bei Kassenprüfer Helmut Hoffmann (25 Jahre) sowie bei allen anderen Mandatsträgern für das entgegengebrachte Vertrauen. (pm)

Wechsel in der Agentur für Arbeit

Personalie Erdem Altinisik neuer Vorsitzender

Donauwörth Erdem Altinisik, Geschäftsführer von ver.di in Augsburg, wurde im September 2020 als Vertreter der Arbeitnehmerseite in den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Donauwörth berufen. Der zweifache Familienvater lebt in Augsburg und hat nach seinem Jurastudium als Anwalt gearbeitet. Über den DGB-Rechtsschutz führte sein beruflicher Weg dann zur Gewerkschaft ver.di. „Aus Überzeugung engagiere ich mich für die Interessen von Beschäftigten und eine faire Arbeitswelt. Als Mitglied im Verwaltungsausschuss kann ich meine Erfahrung einbringen und freue mich darauf, die Agentur für Arbeit Donauwörth beratend zu unterstützen“, so Altinisik. Er wurde nun in einer Sitzung von den Mitgliedern einstimmig als alternierender Vorsitzender gewählt. Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen der Arbeitnehmer- und der Arbeitgeberseite. Alternierender Vorsitzender von der Seite der Arbeitgebervertreter ist Josef Meyer, Gastronom und Inhaber des Hotels Meerfräulein in Wemding. Richard Paul, Leiter der Arbeitsagen-

tur in Donauwörth, erläutert: „Die Verwaltungsausschüsse überwachen und beraten die Agenturen für Arbeit bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Das Selbstverwaltungsorgan

Ehrenamtliche Tätigkeit

setzt sich je zu einem Drittel aus Vertretern der Arbeitnehmer, der Arbeitgeber und der öffentlichen Körperschaften zusammen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich.“

Pro Quartal findet mindestens eine Sitzung statt, bei der mit den Mitgliedern der Geschäftsführung die aktuelle Lage auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt erörtert wird. (pm)



Josef Meyer, Erdem Altinisik und Richard Paul (von links). Foto: Christine Jung

In Glött gibt es einige neue Ehrenmitglieder

Treffen Frohsinn-Musiker ausgezeichnet

Glött Die Jahresversammlung des Gesangsvereins Frohsinn Glött stand unter dem Motto: Ehrungen. Nach dem Lied „Sing mit uns“, dirigiert von Marlies Sailer, begrüßte Vorsitzender Johann Sailer auch den Vorsitzenden des Kreischorverbandes Franz Lingel, Bürgermeister Friedrich Käsmeyer, die Gemeinderäte und Pfarrgemeinderäte sowie zahlreiche andere Gäste – unter Einhaltung der Corona-Regeln.

Wegen der Pandemie hielten sich die üblichen Aktivitäten des Vereines wie etwa das Aschbergsingen, das Kreis-Chorkonzert oder das Weihnachtskonzert in Grenzen, so Sailer weiter. Aber er freute sich, dass nach der angeordneten Zwangspause alle Sängerinnen und Sänger wieder vollzählig bei der Probe erschienen, und dankte für die große Bereitschaft. Sailer wies auch auf das bevorstehende 100-jährige Vereinsjubiläum im Oktober 2021 hin, welches hoffentlich, wenn auch im kleinen Rahmen, stattfinden könne.

Erstmals in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kreischorverbandes Dillingen richtete Lingel Gruß-

worte an die Versammlung. Im Fortgang ernannte Sailer folgende Sängerinnen und Sänger zu Ehrenmitgliedern: Liesbeth Feistle, Elli Klemenz, Adelinde Wagner und Narziß Wagner. Mit dem Lied „Zauber der Nacht“ ließ der Chor die Versammlung ausklingen. (pm)



Adelinde Wagner, Liesbeth Feistle (vorne von links), Elli Klemenz (Mitte), Leo Schalk, Narziß Wagner und Johann Sailer (hinten von links). Foto: M. Eisenbart

Manuel Knoll an der JU-Spitze

Höchstädter ist neuer Vorsitzender in Schwaben

Höchstädt Der Bezirksverband der Jungen Union Schwaben, der sich in zwölf Kreisverbände gliedert und rund 2000 Mitglieder vorweisen kann, wählte einen neuen Bezirksvorstand. Insbesondere für den Landkreis Dillingen ist das Ergebnis sehr erfreulich: Zum ersten Mal seit fast 50 Jahren wurde mit Manuel Knoll ein JÜLER aus dem Landkreis Dillingen an die Spitze des Verbandes gewählt. Der Höchststädter Stadtrat und Kreisrat setzte sich in einer Kampfabstimmung gegen Philine Brees, Wirtschaftsreferentin aus Immenstadt, durch. Aus dem Landkreis Dillingen verstärkte Matthias Eckstein als Schriftführer den engeren Vorstand der schwäbischen JU. Der Schwenninger möchte vor allem Umwelt- und Energiethemen auf Bezirksebene ansprechen. Als Umweltingenieur sieht er darin die Chance, vor allem jüngere Interessierte vom Engagement in der Jungen Union zu überzeugen. So steht es in der Pressemitteilung.

„Die Junge Union ist eine gestaltende Kraft in Schwaben und Bayern. Keine andere politische Jugendorganisation zählt so viele Mitglieder und ist durch eigene Mandatsträger so stark vor Ort in Schwaben verwurzelt. Dieses Potenzial möchte ich für den ganzen Regierungsbezirk aktivieren. Mit unserem Netzwerk können wir neue Akzente setzen und Politik aktiv mitgestalten“, kündigte der neue Bezirksvorsitzende Knoll an.

Über das Ergebnis freut sich CSU-Kreisvorsitzender Georg Winter, der zum Sprecher der schwäbischen CSU-Landtagsabgeordneten ist: „Die Junge Union im Landkreis Dillingen ist einer der aktivsten Verbände in Schwaben. Meine herzlichen Glückwünsche an Manuel Knoll und Siegfried Nürnberg zum großen Erfolg. Zum ersten Mal seit Dr. Anton Dietrich kommt der schwäbische JU-Bezirksvorsitzende wieder aus dem Landkreis Dillingen.“ Für den JU-Kreisvorsitzenden Nürnberg ist der Erfolg Ergebnis des langjährigen Engagements: „Wir konnten erfreulicherweise in den vergangenen Jahren an Mitgliedern zulegen und unsere Bandbreite an Veranstaltungen ausdehnen. Höhepunkt war sicherlich die erfolgreiche Kommunalwahl, bei der wir insgesamt 19 Mandate, über den gesamten Landkreis verteilt, erlangen konnten.“ (pm) Foto: Knoll/CSU



Manuel Knoll

Briefe an die Zeitung

Giftköder auch im eigenen Garten

Leserbrief zum Artikel über Giftköder im Landkreis Dillingen: Giftköder oder Gammelfleisch findet man leider nicht nur auf öffentlichen Grünflächen, sondern auch im heimischen Garten. Dem oder der Verursacher:in scheint das Wohl der Tiere wohl egal zu sein. Dank des Artikels in der Zeitung konnte ich nun meine Möglichkeiten. Ruth Leuker, Höchstädt

So stimmt's

Christine Vogt ist Zweite Vorsitzende

Im Bericht „Dosenpfand oder Dosen-App“ über Mehrwegbehälter in Restaurants ist ein Fehler passiert. Christine Vogt ist nicht Vorsitzende, sondern stellvertretende Vorsitzende der Gundelfinger Wirtschaftsvereinigung. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. (dz)